

Die Historie von Gallneukirchen

Bedingt durch die günstige Lage war das Gallneukirchner Becken schon sehr früh (ca. 4000 v. Chr.) besiedelt.

Bereits im 9. Jahrhundert dürfte Gallneukirchen als Missionspfarre vom Bistum Passau gegründet worden sein.

1100 Die "Edlen von Haunsperg" errichten im Tal der großen Gusen die Burg Riedegg als Stützpunkt.

1125 Gallneukirchen wird erstmals in einer Urkunde des Passauer Bischofes Reginmar als Pfarrort "NOVENKIRCHEN" erwähnt.

1150 Marchward de Ridecco wird als erster Herr auf Riedegg genannt.

1211 Nach dem Aussterben der Haunsperger fallen die Herrschaft Riedegg und der dazugehörige Markt Gallneukirchen an das Bistum Passau, das 200 Jahre lang die Lehenshoheit ausübt.

1250 Gallneukirchen wird als Markt bezeichnet. Wann das Marktrecht verliehen wurde ist nicht bekannt, wahrscheinlich schon vor 1171.

1272 Gallneukirchen scheint als Ortsname in der heutigen Form auf. Frühere Schreibweisen waren Niunkirchin, Novenkirchen, Galn-Neunkirchen, Nova ecclesia Sancti Galli. Seinen Namen verdankt Gallneukirchen dem Hl. Gallus (iroschottischer Mönch).

1340 Lt. Pfarrchronik bereits Unterricht bei einem "Dechant Stephan" (lt. Heimatbuch Seite 323)

1411 Die Brüder Caspar und Gundaker von Starhemberg kaufen die Herrschaft Riedegg von den Passauern. Der Markt Gallneukirchen gehörte damals zum Burgfried von Riedegg.

1467 Die Galluskirche wird in ihrer heutigen Größe und gotischem Bauform fertiggestellt.

1545 -

1625 In der Reformationszeit steht Gallneukirchen unter evangelischen Pastoren.

1575 Die erste Schule in Gallneukirchen wird errichtet.

1600 Unter Freiherrn Richard von Starhemberg (1570 - 1630) erfolgt der Neubau des Schlosses Riedegg.

1622 Ein Großbrand sucht Gallneukirchen heim. Auch die Kirche samt Turm wird ein Raub der Flammen.

1736 Am 1. Oktober - Der zweite Großbrand legt 51 Häuser des Marktes in Schutt und Asche.

1737 Am 24. April - Durch Brandlegung werden wieder einige Häuser zerstört.

1755 Am 24. Jänner - Ein weiterer Großbrand - 49 Häuser fallen den Flammen zum Opfer.

1773 Am 11. März - Ein verheerender Brand wütet im Markt. 64 Häuser und der Kirchturm werden ein Raub der Flammen.

1809 Im Franzosenjahr retten Marktrichter "Siegmund von Hueber" und Kaplan "Jakob Brunner" den Markt vor der Einäscherung durch Bayrische Truppen.

1816 Neubau der Volksschule. Das Gebäude wurde 1977 abgerissen.

1832 Die Pferdeeisenbahn Linz-Budweis wird fertiggestellt.

Am 21.07.1832 unternimmt Kaiser Franz I. eine Besichtigungsfahrt von Urfahr nach St. Magdalena. Am 01.08.1832 wird der Güterverkehr auf der Strecke Linz - Budweis aufgenommen. In Gallneukirchen wird ein Stationsgebäude errichtet (heute Hotel Waldheimat).

1872 Der Betrieb der Pferdeeisenbahn wird auf der gesamten Strecke eingestellt.

1875 Gemeinde Engerwitzdorf wird mit Marktgemeinde Gallneukirchen fusioniert / Auflösung 1878

1874 Der "Verein für innere Mission" (Vorgänger der Evangelischen Diakonie Gallneukirchen) wird vom evangelischen Pfarrer Ludwig Schwarz und von weiteren evangelischen Persönlichkeiten gegründet.

1877 Die Gallneukirchner Pfarrkirche erhält nach dem Brand im Jahre 1773 einen barocken Zwiebelturm. 104 Jahre trägt die Kirche ein pyramidenförmiges Notdach.

1904 Erstes elektrisches Kraftwerk zum Zwecke der Straßenbeleuchtung.

1905 Fertigstellung und Weihe der evangelischen Christuskirche.

1912 Der erste regelmäßige Postverkehr zwischen Linz und Gallneukirchen wird aufgenommen.

1927 Bau der Bürgerschule in Gallneukirchen (heute Volksschule I).

1936 Die Marianhiller Missionare erwerben Schloss Riedegg, das sie 2016 nach genau 80 Jahren an eine Gallneukirchner Investorengruppe verkaufen.

1943 bis 1945 Marktgemeinde Gallneukirchen bildet mit Gemeinde Engerwitzdorf eine Verwaltungsgemeinschaft. Die Amtsgeschäfte von Engerwitzdorf werden vom Marktgemeindefamt Gallneukirchen aus geführt (jetzt Heimathaus)

1945 Die berüchtigte "Mühlviertler Hasenjagd" auf aus dem KZ Mauthausen entflozene Sowjetoffiziere fordert auch bei uns Opfer. Gallneukirchen ist das Ziel amerikanischer Bomben- und Tieffliegerangriffe, die mehrere Todesopfer fordern und schwere Häuser- und Flurschäden anrichten. Am 04. Mai 1945 wird Gallneukirchen von den Amerikanern besetzt. Diese liefern rund 28.000 Kriegsgefangene, die sich in einem Freilager auf der Aigner Halt befinden, nach einem "Todesmarsch" nach Pregarten den Russen aus. Die Rote Armee besetzt am 01. August das ganze Mühlviertel.

1951 Der erste Brunnen für die Wasserversorgung in Gallneukirchen wird am Linzerberg gegraben.

1959 Kindergarten St. Joseph (Pfarrcaritas) wird eingeweiht.

1961 -

1964 Bau der neuen Hauptschule (heute NMS I)

1970 -

1972 Amtshausneubau - heute Rathaus

1973 Einrichtung des Heimathauses im Gebäude des alten Amtshauses - Dienergasse 2.

1974 Gründung der Ortsstelle Gallneukirchen des Roten Kreuzes.

1975 Kindergarten St. Gallus (Pfarrcaritas) wird eingeweiht.

1975 -

1976 Bau der Haupt- und Volksschule II und des Hallenbades.

1979 Gründung Polytechnische Schule; von 1980 bis 2019 in Riedegg; vorher war sie in einer ehemaligen

Schulbaracke untergebracht und als einjähriger Lehrgang an die HS 1 angeschlossen

1982-

1984 Bau der Gusenhalle

1985 Gallneukirchen wird Europagemeinde.

1992 Die Stadt Northeim (Niedersachsen) wird offiziell Gallneukirchens Partnerstadt.

1995 Eröffnung des St. Martin-Kindergartens.

1996 Eröffnung der neu errichteten Martin Boos-Landesschule

1998 Eröffnung des Einsatzzentrums für Polizei und Rotes Kreuz.

2000 Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden Alberndorf, Altenberg, Engerwitzdorf, Katsdorf und Unterweikersdorf zur Region "GUSENTAL".

2001 Stadterhebung (Gallneukirchen hat 6.125 Einwohner. 1950 sind es erst 2.468)

2006 Renovierung der Katholischen Pfarrkirche.

Einweihung des Mahnmales nahe der Aigner Halt zur Erinnerung an die tragischen Geschehnisse von 1945. Auch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer nimmt an der Feier teil.

2009 Spatenstich zum Neubau der Landesmusikschule/Sporthalle

2011 Fertigstellung der Landesmusikschule/Sporthalle

2014 Neueröffnung des Kindergarten St. Josef

2015 Landes-Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit Diakoniewerk und Gemeinde zum Thema

"Hilfe. Lebensrisiken - Lebenschancen".

Neugestaltung des Marktplatzes und des katholischen Pfarrhofes mit Pfarrplatz.

2017 Im Juli war der Spatenstich zur Errichtung eines neuen Stadtteiles von Gallneukirchen auf den sogenannten "Riepl-Gründen". Östlich der Hauptstraße, nördlich der Gusen und südlich der Gaisbacherstraße entsteht dieser neue Stadtteil.

Geschäfte, Büros, Ordinationen, Wohnungen und Tiefgaragen (2-geschoßig) werden das Stadtbild Gallneukirchens entsprechend verändern.

Zu diesem Monsterprojekt, Initiator Fleischermeister Anton Riepl, gibt es eine Filmstaffel die über die nachfolgenden Links abrufbar ist

Spatenstich, Folge 1, Folge2, Folge3, Folge4, Folge5, Folge6, Gleichenfeier, Endspurt, One geht in die Zielgerade, 2019 One,es ist soweit, 2020 - Neues aus dem One

2018 Eröffnung des neuen Feuerwehrzeughauses in der Hans Zach Straße // Spatenstichfeier // Zeughaus fertig